

# Maishofner POST

INFORMATION  
DER  
ÖVP  
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Matthias Schnitzhofer, A-5751 Maishofen 96. Satz: Lasersatz Maringer, A-5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, A-5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

## 50 Jahre Zweite Republik



Anlässlich des Festabends im Gasthof Post erhielten verdiente Funktionäre des Bezirkes das Silberne Ehrenzeichen der österreichischen Volkspartei. Von links nach rechts: BPO Georg Griessner, Toni Kaserer, LPS Michael Neureiter, Peter Eder, Rosa Eder, Dr. Hans Katschthaler, Toni Dürlinger, Franz Eder, Otto Rainer.

Foto: Ing. M. Schnitzhofer

## Der Bürgermeister informiert



*Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!  
Die Gemeindevertretung hat bei der letzten Sitzung am 22. Juni 1995 wichtige Beschlüsse gefaßt:*

*Die Gemeinde Maishofen wird nach reiflicher Prüfung beim Reinhaltverband Saalachtal mit einem Anteil von 18%, bisher 5,6%, einsteigen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, daß die Verbandskläranlage in Saalfelden in der richtigen Größe geplant und gebaut werden kann. Nach der Fertigstellung dieser in ca. fünf bis sechs Jahren kann unsere Kläranlage aufgegeben werden. Die Vorteile für Maishofen*

*liegen darin, daß die Betriebskosten um ca. die Hälfte verringert werden können, und die Probleme der Schlamm Entsorgung sich auf einer größeren Anlage besser lösen lassen. Ebenso ersparen wir uns die Erneuerung unserer Anlage, die in fünf Jahren sicher notwendig würde. Mit diesen Einsparungen können wir die Anschlußkosten, die in fünf Jahren fällig werden, abdecken.*

*Ebenso wurde der Beitritt zum Gemeindeverband »Öffentlicher Personennahverkehr Pinzgau« beschlossen. Dieser Verband kümmert sich um die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel und wurde am 26. Juni 1995 konstituiert und der Bürgermeister von Leogang, Matthias Scheiber, zum Obmann gewählt.*

*Unter Raumordnungsangelegenheiten wurde die Vergabe der Planungsarbeiten für die Änderung des Entwicklungskonzeptes sowie der Erweiterung des Gewerbegebietes in Prielau-Oberreit beschlossen. Auch wurde der Auftrag für die Erstellung eines Raumordnungsgutachtens in der leidigen Bausache Fritsch und Dr. Kondler (Ansuchen um Einzelbewilligung) erteilt.*

*Der Architektenwettbewerb für den Kindergarten wurde gestartet und die Jury konstituiert. Mitglieder sind: Architekt Thalmeier (Vorsitzender), Architekt Kofler, Bezirks-Architekt Kiederer, Oberbaurat Zeller, Kindergarteninspektorin Slavetinsky, GAF-Direktor Seiringer, Bürgermeister und Vizebürgermeister.*

*Die Arbeiten bei der Reihenhäuseranlage »Torfmoos« wurden begonnen. Interessenten können sich noch bei der Bauträgergesellschaft »Pinzgauer Haus« in Lahntal melden.*

*Bei der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes wurde eine Erhöhung der Fremdenverkehrsabgabe um 25% beschlossen. Damit ist die Finanzierung für den Ankauf der neuen Räumlichkeiten für den Fremdenverkehrsverband gesichert und es können die notwendigen Verträge abgeschlossen werden. Ich danke allen Mitgliedsbetrieben für das Verständnis. Den Vorstand- und Ausschußmitgliedern sowie den Mitarbeitern des Fremdenverkehrsverbandes möchte ich für ihre Bemühungen um den Tourismus danken und sie weiterhin um ihre Mitarbeit ersuchen.*

*Für die kommenden Sommerwochen wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie unseren Gästen mehr Sonne und eine erholsame Urlaubszeit.*

*Alois Neumayer*

Euer Bürgermeister  
Alois Neumayer

Gärtnerei

# Haas

A-5760 Saalfelden • Letting 30  
Maishofen • Telefon 0 65 42 / 82 73  
Maria Alm • Telefon 0 65 84 / 76 53  
Zell am See • Krankenhaus

Holen Sie sich Ihre Kundenkarte.  
Wir gewähren unseren  
Stammkunden 3% Rabatt.



Beim Fuß beginnt's ...  
**SCHUHHAUS  
BAUER  
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274

PLANUNGSBÜRO

**BAUMEISTER ING.  
KLAUS DICK**

A-5751 MAISHOFEN · DORF 49  
TEL. 0 65 42 / 88 57  
FAX 82 0 46

IHR KOMPETENTER PARTNER  
FÜR ALLE BAUPLANUNGEN.

*Bitte beachten Sie:  
Mit Ihrem Einkauf  
unterstützen Sie  
die heimischen  
Betriebe!*

## 50. Geburtstag Zweite Republik

Der 50. Geburtstag unserer 2. Republik war am 24. Juni 1995 Anlaß für eine Feier im Gasthof Post in Maishofen, zu welcher Bezirksparteiobmann LA Ing. Georg Griebner mit Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler eingeladen hat. Die Rückschau bis zur ersten Stunde hielt als Zeitzeuge und profundere Kenner aller Gegebenheiten Landtagspräsident a. D. ÖR Josef Hörl.

Schon kurz nach Kriegsende begannen Männer und Frauen an einer neuen politischen Entwicklung zu arbeiten. Bereits am 7. Mai 1945 erfolgte in Salzburg die Gründung der österreichischen Volkspartei.

Mit **Bartlmä Hasenauer**, Stoffenbauer, welcher bereits in der ersten Republik Bürgermeister von Maishofen und Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium war, wirkte ein Maishofner von der ersten Stunde an in vorderster Reihe am politischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau unseres Landes mit. Hasenauer war nach 1945 der erste Landesparteiobmann und der erste Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg, bis seine Wahl zum Agrarlan-

desrat und Landeshauptmannstellvertreter erfolgte.

Mit **Hans Brunner** wirkte ein weiterer Maishofner als Mitglied im Salzburger Landtag mit. Brunner hat sich im Bezirk Zell am See und darüber hinaus um die Entwicklung im sozialen Wohnbau verdient gemacht.

Die Nachkriegsnot war unendlich groß – das Ärgste konnte durch Hilfe von außen gemildert werden. Ein starker Aufbauwille, eine volle Einsatzbereitschaft aller Menschen und eine von Vernunft diktierte ruhige politische Entwicklung schafften in drei Jahrzehnten eine beispielhafte Aufbauleistung.

Der Festabend war auch Anlaß, verdiente Bürgermeister, Gemeindevertreter und Funktionäre der österreichischen Volkspartei zu ehren. So erhielten aus Maishofen **Rosa Eder** und **Otto Rainer** aus der Hand des Landeshauptmannes das Ehrenzeichen in Silber. Rosa Eder war fünfzehn Jahre als engagierte Gemeindevertreterin und davon fünf Jahre als Vizebürgermeisterin tätig. Ihr besonderes Interesse galt der Frauen- und Familienpolitik; alle sozialen Angelegenheiten waren ihr ein Anliegen. Ein Beispiel unter vielen ist die Initiative »Essen auf Rädern«.

Auch **Otto Rainer** stand fünfundzwanzig Jahre als aktiver Gemeindevertreter (und

Gemeinderat) zur Verfügung. Wir gratulieren den beiden zur verdienten Auszeichnung! Landeshauptmann Dr. Katschthaler hat in seiner Festrede die dynamische Entwicklung in Salzburg mit den besten Wirtschaftsdaten unter den Bundesländern hervorgehoben. Basis hiezu war nicht nur eine günstige geographische Lage, sondern das vernünftige Zusammenspiel der politischen Kräfte, und der Fleiß der Bevölkerung leisteten den ausschlaggebenden Beitrag. Katschthaler erinnerte aber auch daran, bei wesentlichen Entscheidungen das rechte Maß und den gesunden Hausverstand nicht zu verlieren – so müßte es wohl möglich sein mit dem heutigen Wohlstand fertig zu werden, wenn man vor fünfzig Jahren auch mit der Armut fertig wurde.

Katschthaler hält es für sehr wichtig, daß es gelungen ist, 1994 den Landeshaushalt ohne Neuverschuldung abzuschließen. Maßhalten muß eine Tugend werden, damit wir langfristig immer das Notwendige haben können.

Der Landeshauptmann motivierte die anwesenden Frauen und Männer weiterhin zum vollen Einsatz für unsere Heimat, damit wir auch in der Zukunft in Sicherheit, Frieden und Freiheit leben können.



Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler und Bürgermeister Alois Neumayer mit den Geehrten.

Fotos: Ing. M. Schnitzhofer



Für die musikalische Gestaltung sorgte dankenswerterweise die Spielmusik der HS Maishofen unter der Leitung von FL Toni Höller.

## Aus dem Gemeindeamt

### Neuorganisation im Bereich des Bauamtes

Mit 1. Juni 1995 wurde für den Aufgabenbereich des Bauamtes der Gemeinde Maishofen eine eigene Dienststelle geschaffen und **Wilfried Bauer** mit der Leitung dieses Bereiches betraut. Das Bauamt wurde im Gemeindeamt, 1. Stock (alter Sitzungssaal), eingerichtet und ist unter der **Durchwahl 21** erreichbar. Parteienverkehr Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich Montag von 14 bis 19 Uhr.

### Bauberatung im Gemeindeamt Maishofen

Als erste Neuerung im Bereich des Bauamtes wird für alle jene, die einen Neu-, An-,

Umbau oder eine Sanierung planen, ab **Montag, 10. Juli 1995**, die Möglichkeit einer Beratung, vor allem in Bezug auf bautechnische Belange, geschaffen. Diese Beratung soll bei Bedarf jeweils am Montag, ab ca. 16 Uhr, im Gemeindeamt/Bauamt, abgehalten werden. Es wird dazu ein Sachverständiger anwesend sein. Um Wartezeiten zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf dieser Serviceleistung zu gewährleisten, ist eine telefonische Anmeldung im Bauamt zweckmäßig.

### Aktuelle Information zum Baugebungsgrundlagengesetz

Gemäß Art. II und § 22 des Salzburger Baugebungsgrundlagengesetzes 1968 können

im Bauland nur mehr bis zum **28. Februar 1996** Bauplatzerklärungen ohne Bebauungsplan erteilt werden.

Ab **28. Februar 1996** werden alle Bauplatzerklärungen für unbebaute Grundstücke ungültig wenn nicht bis zum 28. Februar 1996 eine baubehördliche Bewilligung für ein konkretes Bauvorhaben erteilt wird.

Diese Regelung trifft nicht auf Bauplätze zu die eine Baulücke (bis 2.000 m<sup>2</sup> Bauplatzgröße), eine Streulage darstellen oder von einem Bebauungsplan nach dem neuen Raumordnungsgesetz 1992 (z. B. Torfmoos) erfaßt sind.

Bauplatzerklärungen für bebaute Grundstücke behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Detailinformationen erhalten Sie bei **Wilfried Bauer**, Bauamt der Gemeinde Maishofen, während der Amtsstunden.



## Anerkennung für Gemeindearbeit

Die Gemeinde Maishofen hat eine Reihe von Gemeindevertreterinnen und -vertretern für ihre langjährige verdienstvolle Arbeit in der Kommunalpolitik ausgezeichnet.

In einer Feierstunde in Schloß Kammer überreichten Bürgermeister Alois Neumayer und Vizebürgermeister Herbert Fersterer die Auszeichnungen.

Den **Ehrenring in Gold** erhielten **Rosa Eder** und **Hans Gadenstätter** sowie **Otto Rainer**.

**Rosa Eder** gehörte von 1979 bis 1994 der Gemeindevertretung an. Davon war sie von 1984 bis 1989 Mitglied des Gemeinderates und von 1989 bis 1994 Vizebürgermeisterin.

**Hans Gadenstätter** gehörte von 1964 bis 1989, also fünfundzwanzig Jahre, der Gemeindevertretung an.

**Otto Rainer** arbeitete von 1969 bis 1994 in der Gemeindevertretung, davon zehn Jahre als Gemeinderat.

**Alois Vorreiter** und **Ing. Matthias Schnitzhofer** erhielten das **Ehrenzeichen in Silber**. Alois Vorreiter war von 1984 bis 1993 Gemeindevertreter, davon das letzte Jahr im Gemeinderat. Ing. Matthias Schnitzhofer war von 1983 bis 1994 in der Gemeindevertretung.

Das **Bronzene Ehrenzeichen** erhielten



**Bürgermeister Alois Neumayer (rechts) und Vizebürgermeister Herbert Fersterer (links) nehmen in einer Feierstunde in Schloß Kammer die Ehrungen vor.**

Foto: PNI/Linder

**Alois Neumayer** (1989 und 1990 Gemeindevertreter, 1990 bis 1993 Gemeinderat), **Hannes Bachmann** (1989 bis 1994 Gemeindevertreter), **Franz Salzmann** (1993 und 1994 Gemeindevertreter), **Sylvia Hasenauer** (1990, 1991, 1993/1994 Gemeindevertreterin) und **Ing. Willi Türk**

(1991 bis 1993 Gemeindevertreter). Bürgermeister Alois Neumayer hielt die Laudatio und dankte den Ausgezeichneten für ihren Einsatz und die Arbeit im Interesse der Maishofener Gemeinde. Er gratulierte den Ausgezeichneten und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

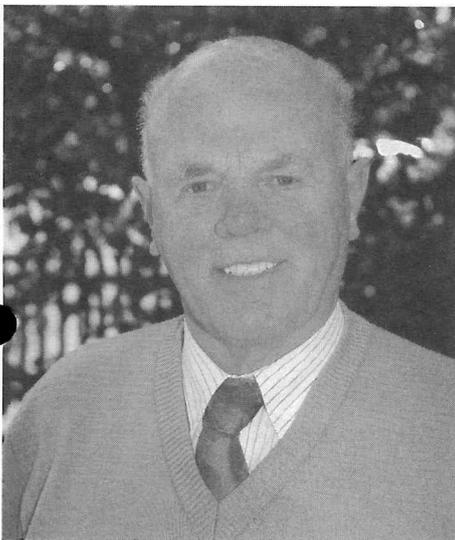


Foto: Faistauer

## Zeitzeuge

Wir haben Altbürgermeister **Hans Brunner** als Zeitzeugen nach der politischen Situation in Maishofen in der ersten Nachkriegszeit befragt.

Hans Brunner zählte selbst als Mann der ersten Stunde und hatte an der Gestaltung und Entwicklung von Maishofen als Gemeindevertreter (1945, 1949 bis 1965), Bürgermeister (1969 bis 1983) und Landtagsabgeordneter (1969 bis 1979) wesentlichen Anteil.

Brunner widmete seine Aufmerksamkeit auch der Organisation der Volkspartei auf Orts- und Bezirksebene in hohem Maße.

Die Redaktion

## Maishofen 1945

In letzter Zeit wurde man täglich mit Kundgebungen, Feiern sowie persönlichen Erlebnisberichten anlässlich des Kriegsendes vor fünfzig Jahren konfrontiert.

Wie war es denn bei uns in Maishofen?

1. Es war eine große Nervosität in der Bevölkerung. Der Volkssturm mußte entlang der Oiten in Kirchham Holzstämme stehend in die Erde graben, als sogenannte Panzersperren. Natürlich war alles voll mit rückströmendem Militär aller Gattungen und Flüchtlingen besonders aus dem Osten.

Die Volksschule wurde als militärisches Ausbildungslager für 14- bis 16jährige Burschen beschlagnahmt. Ein Leutnant und drei Unteroffiziere kommandierten ca. 60 junge Burschen. An die 230 unserer Schüler wurden in Noträumen zur Schulung gebracht.

Öfter gab es Fliegeralarm, und es wurden auch Bomben geworfen. In Kirchham warf ein amerikanischer Flieger Bomben ab und beschoss mit Maschinengewehr das Armenhaus und die dem Bichlbauer gehörende Wagenhütte, welche abbrannte. Ein deutscher Unteroffizier kam dabei ums Leben.

Am 8. Mai 1945 kam auch für Maishofen das Kriegsende. Unter der Linde am Dorfplatz hielten sechs deutsche Generäle ihre letzte Lagebesprechung.

Am Bahnhof standen zwei Züge mit Flüchtlingen. Einer am Südausgang mit 1.200 Personen aus dem Banath und einer am Nordausgang mit 400 Personen aus Ungarn.

Am 12. Mai 1945 wurde der von der amerikanischen Besatzungsmacht beauftragte Landesrat Hermann Rainer (ein Saalbacher) befugt, den bisherigen Bürgermeister Franz

Lackenschwaiger (Chef der Dampfsäge) abzusetzen und an seine Stelle Gabriel Hasenauer, Ammerererbauer, zu berufen. Als Gemeindevertreter wurden ihm Adam Salzmann (Unterdillingbauer), Alois Duxner (Frächter) und Adolf Forstner (Eisenbahner) beigegeben.

Gabriel Hasenauer hat als Obmann des Lagerhauses 5 bis 6 Tonnen Getreide bei der Oberdilling- und Stoffenmühle zu Mehl vermahlen lassen, um die Versorgungslage der Bevölkerung etwas zu bessern.

Am 30. Juli 1945 wurde der Gemeindeauschuß erweitert. Es wurden berufen: Wolfgang Rieder, Saalhofbauer; Johann Brunner, Angestellter; Ulrich Stöckl, Schmiedmeister; Johann Schipflinger, Brandlbauer; Peter Weißbacher, Elektriker und Josef Kammerlander, Bichlwirt.

Anfang 1946 wurde unter dem Vorsitz des Bartlmä Hasenauer, Stoffenbauer und Landeshauptmannstellvertreter, beim Unterwirt die ÖVP ins Leben gerufen. Obmann wurde Josef Hasenauer, Unterwirt; Stellvertreter Adam Salzmann, Bauernbund; Johann Brunner, AAB; Josef Ebster, Land- und Forstarbeiterbund; Franz Jander, Schneidermeister, Kassier.

Am 1. April 1946 wurde laut Beschluß des Salzburger Landtages die Gemeindevertretung wieder neu bestellt. **ÖVP:** Gabriel Hasenauer, Ulrich Stöckl, Alois Hirschbichler (Unterdillingknecht), Franz Wartbichler, Wiesenlehen, Sebastian Brunner, Zehentnerpächter; Kaspar Spöttl, Sägearbeiter; Matthias Hofer, Fuchsammer; Sebastian Breitfuß, Hinterforstthof; Adam Salzmann und Josef Mayerhofer, Darrbauer.

Fortsetzung Seite 6

**SPÖ:** Johann Kanzian, Schmied; Alois Duxner, Frächter; Josef Kammerlander, Bichlwirt; Peter Rainer, Maurerpolier; Peter Weißbacher, Elektriker; Maria Aglassinger, Hausfrau; Albert Maier, Arbeiter; Blasius Rohrmoser, Schneidermeister.

Gabriel Hasenauer wurde wieder zum Bürgermeister und Sebastian Pichler zum Sekretär bestellt.

Erst am 30. Oktober 1949 war es möglich die Gemeindevertretung nach demokratischen Richtlinien zu wählen.

Beworben haben sich die Österreichische Volkspartei und die Sozialistische Partei Österreichs.

Das Wahlergebnis: 10 ÖVP, 7 SPÖ.

Am 13. November 1949 fand die konstituierende Sitzung unter dem Regierungskommissar Dr. Max Effenberger statt.

**Die ÖVP nominierte:** Gabriel Hasenauer, Ulrich Stöckl, Matthias Pichler, Franz Wartbichler, Adam Salzmann, Matthias Brandstätter, Johann Brunner, Wolfgang Rieder, Josef Hasenauer und Johann Schipflinger.

**Die SPÖ nominierte:** Johann Kanzian, Alois Duxer, Johann Koller, Karl Riedl, Adolf Forstner und Sebastian Fritzenwanker.

Wenn man das Ergebnis dieser ersten freien, demokratischen Wahl mit den früheren Bestellungen und Ernennungen vergleicht, kann man feststellen, daß sich schon Unterschiede in den Personen gegenüber diesen durch die Wahl ergeben haben.

Bürgermeister wurde wieder Gabriel Hasenauer, Vizebürgermeister wurde Johann Kanzian.

Inzwischen hat sich das Leben normalisiert, die Bewirtschaftung der Lebensmittel wurde stufenweise abgebaut. Langsam entwickelte sich vor allem in der Landwirtschaft die Technik, dadurch wurden landwirtschaftliche Arbeitskräfte freigesetzt, welche sich teils dem aufstrebenden Gewerbe und Handwerk, teils den Dienstleistungsbetrieben zuwandten.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich Maishofen durch die arbeitswillige Bevölkerung und vernünftige, vorausschauende Verwaltung der Gemeindevertretungen mit ihren ÖVP-Bürgermeistern, welche immer auf die Gemeinsamkeit in der Gemeindestube bedacht waren. Große Bauvorhaben wie Hauptschule, Altersheim, Wohnungen, Straßen, Kanalisation und vieles mehr konnten gemeinsam angegangen und bewältigt werden. Sie haben aber auch ein großes Verdienst für die Situierung verschiedener Betriebe in Maishofen. Viele Leute konnten und können hier Arbeit finden.

**Maishofen ist zu einer herzeigbaren Kommune im Herzen des Pinzgaues geworden.**

Mit Gruß, Hans Brunner

## Wirtschaftsbund

Das Wirtschaftsbundmitglied Josef Dick junior wurde für die Bereiche des Lebensmittelhandels in den Bezirksstellenausschuß der Kammer berufen.

Mit einer Wahlbeteiligung von 75,71% nahm der Wahlkreis Maishofen/Viehhofen bei der Wirtschaftskammerwahl den **fünften** Platz im Bezirk ein.

## Aus dem Sozialausschuß

Wir haben zur Zeit in unserem Seniorenheim für 23 Personen Platz – sind aber nur mit 20 Personen besetzt. Davon sind 15 Personen Pflegefälle. Die Pflegezeit hat sich in den letzten Jahren durch gute Betreuung und durch entsprechende Medikamente verdoppelt.

Der Bedarf an Pflegebetten wird in Zukunft sicher in erhöhtem Maße gegeben sein.

Der Um- bzw. Zubau eines Pflegetraktes mit Krankenstation wird innerhalb der nächsten fünf Jahre aus Kostengründen nicht möglich sein.

Um ein Pflegeheim kostendeckend führen zu können, ist nach Aussage der Fachleute eine Mindestanzahl von ca. 40 bis 50 Betten erforderlich. Dies wäre nur möglich, wenn man die Nachbarorte wie Viehhofen und Saalbach als Einzugsgebiet mit einbeziehen könnte.

Seit 1. Jänner 1995 ist ein Beschluß der Landesregierung in Kraft, wonach eine Pflegestation mit einer diplomierten Krankenschwester zu besetzen ist. Maishofen hat dem Rechnung getragen.

Die Senioren/Seniorinnen in unserem Altenheim sind alle in Einzelzimmern untergebracht. Es stehen auch zwei Wohnungen zur Verfügung, wovon derzeit eine besetzt ist. Die Leiterin des Seniorenheimes ist Gertrude Kreitner, die gleichzeitig auch dem Sozialausschuß der Gemeinde vorsteht.

## ÖAAB-Maishofen Jahreshauptversammlung

Am 6. April 1995 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Maishofen mit Neuwahlen statt.

Unter dem Vorsitz des ÖAAB-Bezirksobmannes KR Rupert Lengauer wurde folgender Ausschuß neu gewählt:

Obmann: GR Ing. Adi Schintlmeister. Obmann-Stellvertreter: Willi Krackl. Kassier: Thomas Sendlhofer. Schriftführer: Alois Vorreiter. Organisation: Josef Brandstätter. Weitere Ausschußmitglieder: GV Ing. Johann Eder, GV Ing. Franz Eder, KR Otto Rainer, KR Georg Marchner, Ing. Matthias Schnitzhofer, Peter Lechner, Ferdinand Kühar senior, Ing. Willi Türk.

Erweiterter Ausschuß: Bürgermeister Alois Neumayer, Ehrenobmann Johann Brunner, OSR Matthias Pichler, Josef Aglassinger, Willi Ramspacher, Josef Aberger.

## 15. ÖAAB-Maisingen am 12. Mai – ein voller Erfolg

Bereits zum fünfzehnten Male fand das traditionelle Maisingen im voll gefüllten Saal des Gasthof Post statt.

Der Obmann Ing. Adolf Schintlmeister stellte das Bemühen um die Förderung der echten Volksmusik in den Mittelpunkt der Veranstaltung und wies darauf hin, daß es ein besonderes Anliegen ist, gerade in einem vereinigten Europa die eigene Identität zu pflegen und zu erhalten.

Die Maishofner Tanzmusi, die Geschwister Hochfellner aus Bad Mitterndorf und der Gruber-Zweigesang aus Brixen im Thale sorgten mit flotten Klängen und Liedern für ausgezeichnete Stimmung im Saal. Sprecher Philipp Meikl, vom ORF-Salzburg bekannt, moderierte in gewohnt lustiger Form den Abend und animierte erfolgreich das Saalpublikum zum Mitsingen.



ÖAAB-Obmann Ing. Adolf Schintlmeister konnte bei der Eröffnung zum 15. Maisingen im Gasthof Post einen vollbesetzten Saal begrüßen.

Foto: Vorreiter



Die »Maishofner Tanzmusi« begeisterte mit ihren schwungvollen Stücken in interessanter Besetzung.

Foto: Vorreiter



Heiter, aber auch zart und lieblich, trug der Gruber-Zweigesang aus Brixen im Thale seine Lieder vor.

Foto: Vorreiter

## Vorankündigung

Am Sonntag, **10. September 1995**, findet wieder die allseits beliebte »ÖAAB-Familien-Herbstwanderung« statt. Der Zielort wird früh genug bekanntgegeben. Ausweichtermin (wetterbedingte) ist der 24. September 1995. Wir hoffen wieder auf rege Beteiligung aller Bünde und auch aller anderen Wanderfreudigen.

## Die Hauptschule berichtet

### Lesefeier

Die bereits zur Tradition gewordene Lesefeier wurde auch heuer wieder gemeinsam mit den ersten Hauptschulklassen und den vierten Klassen der Sprengelvolksschulen (Maishofen, Viehhofen, Saalbach, Wiesern) erfolgreich durchgeführt.

Zum Thema Toleranz spielten, sangen und tanzten die Schüler mit großer Begeisterung. Umrahmt wurde diese Veranstaltung von der Spielmusik der Hauptschule. Die Eltern sorgten für ein ausgezeichnetes Kuchenbuffet, das in der Pause gestürmt werden konnte.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Elternvereine und die Gemeinden konnten wieder zahlreiche Buchpreise vergeben werden.

## Die »Wurm-Stunde«

Der Kulturkreis Maishofen stellte sich als erster Gratulant zum 25-Jahr-Jubiläum der Hauptschule ein. Er finanzierte den Workshop mit dem Trio Clarin.

Die Arbeit mit den Kindern ist den Musikern deshalb ein besonders Anliegen, da gerade Kinder sich völlig unvoreingenommen den ungewöhnlichen Instrumenten (Bassetthörner) und der wunderbaren Musik annehmen.

Durch das impulsive Eingehen der drei Musiker auf die Kinder erleben diese hautnah die Wirkung von Musik, das Entstehen von Tönen und die Funktion der Instrumente.

Die »Wurm-Stunde« ist ein Projekt, das einerseits die (noch) vorhandene Kreativität der Kinder mobilisiert und andererseits den Zugang zur Musik fördert. Mit einfachsten Mitteln werden Kinder in kürzester Zeit selbst zu Künstlern.

## 25-Jahr-Feier

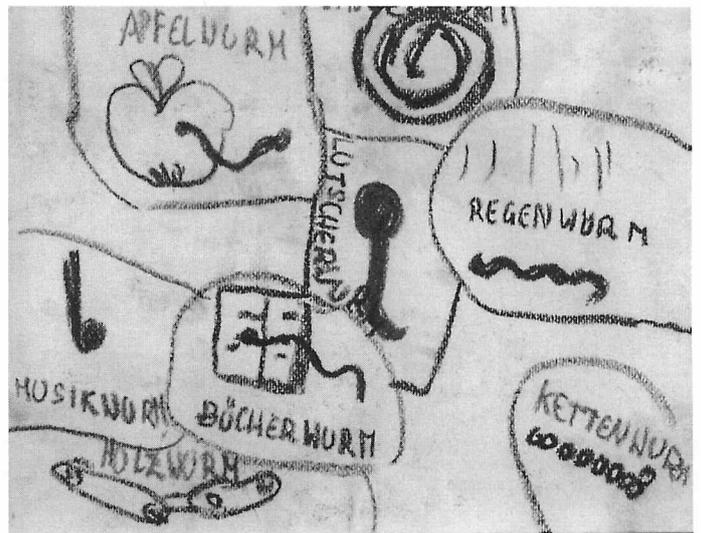
Im Oktober feiert die Hauptschule das 25-Jahr-Jubiläum. Geplant sind neben dem Festakt am 21. Oktober 1995 verschiedene Aktivitäten in der Schule, zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Unter anderem präsentiert sich die heimische Wirtschaft mit einer Ausstellung.

Genauere Informationen erhalten Sie im Herbst. Dem Anlaß entsprechend, arbeiten die Lehrer der Hauptschule bereits an einer umfangreichen Festschrift.

Ulli Baldauf  
Gotthard Hörl

Zeichnung links: Christian Stöckl.

Zeichnung rechts: Stefanie Streitberger.



## Die Volksschule berichtet

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende. Vieles wurde in bewährter Weise fortgeführt, in einigen Bereichen aber wurden neue Methoden eingesetzt und neue pädagogische Erfahrungen gemacht.

An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, daß die Gemeinde Maishofen durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Betreuung eines körperbehinderten Kindes sehr viel zum Gelingen dieser Integration beiträgt.

In der Person von Hannelore Danzl steht uns eine ausgezeichnete und engagierte Behindertenpädagogin zur Verfügung, die uns leider mit Ende des Schuljahres verläßt. Wir möchten ihr für ihren Einsatz herzlich danken und für den weiteren Weg alles Gute wünschen.

Mit Ende des Schuljahres schließen 43 Schüler die Volksschule ab. Sie werden ab Herbst folgende Schulen besuchen. Hauptschule Maishofen: 29 Kinder. Hauptschule Zell am See: 3 Kinder. BRG Zell am See: 7 Kinder. HIB Saalfelden: 4 Kinder. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg.

In den Ferien investiert die Gemeinde wieder eine ansehnliche Summe im Schulhaus. Wir Lehrer und Schüler freuen uns, daß den Verantwortlichen der Gemeinde unser Schulhaus ein Anliegen ist und sie so mithelfen, eine gute Lehr- und Lernvoraussetzung zu schaffen. **Danke!**

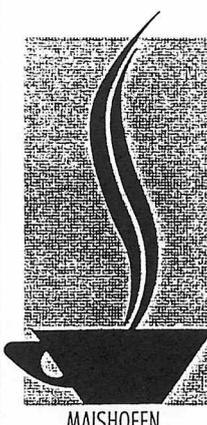
Weiters wollen wir auf die äußerst positive Zusammenarbeit zwischen Elternverein und Schule hinweisen, was sich besonders in der Gestaltung von Festen und Feiern ausdrückt, wie zum Beispiel beim kürzlich durchgeführten Sport- und Spielfest, bei dem jedes Kind ein spezielles T-Shirt erhielt, dessen Kosten zum Großteil der Elternverein trug.

**Danke!**

Für die bevorstehenden Ferien wünschen wir allen Schülern und Eltern erholsame Tage und viel Freude miteinander.

Die Schulleitung  
und alle Lehrer

P. S.: Am Montag, 8. September 1995, um 8 Uhr, treffen wir uns wieder zum Start ins neue Schuljahr.



Der beliebte  
Treffpunkt  
für Jung  
und Alt  
bei haus-  
gemachten  
Mehlspeisen  
und Pizze.

C A F É  
**KARIN**

Metall-, Kunst und Glockengießerei

## Franz Schipflinger

A-5751 Maishofen · Lahntal 224  
Telefon ..... 0 65 42 / 88 56-0  
Telefax ..... 0 65 42 / 88 56-4

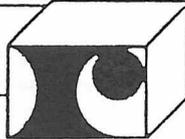


- Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
- Hotelausstattung
- Schlüsselanhänger & Zimmernummern
- Portalgriffe & Zierkugeln
- Zierbänder für Nurglasanlagen
- Geländerteile & Figuren aus Bronze, Messing & Aluminium

# BETON

Wir machen  
das Beste draus

## Betonwerk Rieder



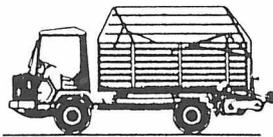
Gesellschaft  
m.b.H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

## Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN  
TRAKTOREN-ERSATZTEILE  
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER  
UND KUNDENDIENST



5751  
MAISHOFEN  
Tel. 065 42 /  
82 61

## ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk  
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter  
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN  
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

## „Gasthaus Schloß Kammer“

Familie Neumayer  
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:  
Kasnock'n, Brettljause,  
selbstgebrannter Schnaps

## Alle Drucksorten vom Feinsten.

Josef Maringer, A-5751 Maishofen 171  
☎ 0 65 42 / 88 44 ☎ 0 65 42 / 88 33

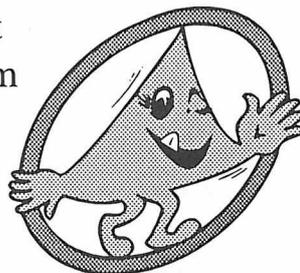
Lasersatz

BESUCHEN SIE  
UNS

GASTHOF  
**Alpenhof**

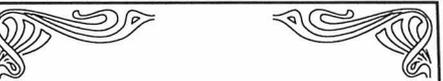
FAMILIE SUSSITZ  
Telefon 82 72

Komm mit  
zum



# DICK

Maishofen und Saalbach



Durchführung sämtlicher  
**Bau- und Kunst-  
schlosserarbeiten,  
Portale und Brand-  
schutzelemente durch**

Schlosserei  
Adolf  
**FAISTAUER**

A-5751 Maishofen 122  
Telefon 0 65 42 / 83 44  
Telefax 0 65 42 / 89 63



Die Maishofner  
Betriebe wünschen  
einen schönen  
Sommer 1995!



Bäckerei  
und  
Konditorei  
Andreas

## UNTERBERGER

Maishofen · Zell am See · Tel.06542/8228  
Saalbach · Hinterglemm · Tel.06541/318

## DRINK-BOY®

der Spezialist für's Buffet ...

Fa. Langegger  
A-5751 Maishofen · Mitterhofen 245  
Telefon 0 65 42 / 83 23  
Telefax 0 65 42 / 88 63

SalzburgerLand  
Das kleine Paradies

AUSTRIA

## Auszeichnung

Das Land Salzburg würdigt überdurchschnittliche innovative Leistungen mit dem landwirtschaftlichen Innovationspreis. Bei der diesjährigen Vergabe erhielten **Hans-Georg** und **Josef Schattbacher**, Walchengut, ein Vollerwerbs-Biobauer, den dritten Platz.

Die Maishofner Post gratuliert herzlichst zu dieser Auszeichnung.



Landesrat Rupert Wolgruber bei der Überreichung der Urkunde für den Innovationspreis an Hans-Georg Schattbacher. Foto: Landespresse

*In eigener Sache:  
Liebe Maishofner!  
Nach einer fast 22jährigen Dienstzeit als Bedienstete des Postamtes Maishofen trete ich mit 1. Juli 1995 dieses Jahres in den Ruhestand.  
Für das Vertrauen und die Herzlichkeit, die mir entgegengebracht wurde, möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken.  
Durch den guten Kontakt mit der Bevölkerung werde ich mich auch in Zukunft mit der Gemeinde Maishofen und ihren Bewohnern eng verbunden fühlen.  
Herzlichst Ihre Albine Gussnig*

**DICK & PARTNER**

BAUTRÄGER GMBH

Wir suchen dringend Grundstücke und Altbauten zum Direktankauf!

5751 Maishofen 49 · Tel. 06542/8857



Die im Frühjahr am Sumsi-Spielplatz neu installierten Spielgeräte wurden von den Kindern bestens angenommen. Auch der Spielhügel hat bereits ein saftiges Grün und kann bald den kommenden Strapazen standhalten. Insgesamt eine Bereicherung des Spielangebotes im Sommer und Winter für die kleinen Kinder der Umgebung. Foto: Ing. M. Schnitzhofer

## Bericht der Maishofner Bäuerinnen

Am Dienstag, 11. April 1995, fuhr eine Abordnung der Maishofner Bäuerinnen nach Bad Hofgastein um im dortigen Thermen-tempel einen vergnüglichen Badenachmittag zu genießen.

Am 31. Mai 1995 war die Maiandacht der Bäuerinnen in der Schloßkapelle von Schloß Kammer. Anschließend an die feierliche Andacht wurde uns von Traudi Neumayer der ausgebaut und renovierte Teil des Schlosses gezeigt und erläutert. Anschlie-

ßend wurden wir zu einer gemütlichen Jause eingeladen. Wir möchten der Familie Neumayer dafür herzlich danken.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch Julie Holleis für die Übernahme der Restaurierungskosten der »Anna-Statue« bestens danken.

Am 1. Juli 1995 beteiligten sich acht Trachtenfrauen unserer Gruppe beim Festakt des Roten Kreuzes in Zell am See.

Ortsbäuerin Franzl Gensbichler



Führung durch den neu errichteten Trakt im Schloß Kammer. Foto: Gensbichler

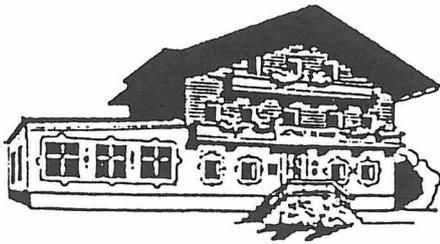
Nutzen und Komfort mit sauberer Energie

**elektro-Dick** Ing. Werner

Fachbetrieb, Fachgeschäft für Elektro- u. Haustechnik

**Maishofen 138**

Beratung - Planung - Ausführung - Service  
☎ 0 65 42/83 58



HORST WIEDER  
OBERREIT 3, A-5751 MAISHOFEN

**DER TREFFPUNKT DER SPORTWELT!**



A-5751 Maishofen 246 · Tel. 0 65 42 / 85 07 · Fax 0 65 42 / 85 07-75



Gas-Wasser-Heizungs-  
Ges.m.b.H. & Co. KG

**W** *Mode und Sport*  
**WINNER**  
Maishofen, Tel. 06542 / 8235

**PABINGER-TISCHLEREI**

GesmbH+CoKG

5751 MAISHOFEN TELEFON 06542 / 8293

WIR TUN VIEL FÜR IHR AUTO - UND DAS MIT GARANTIE UND VERNÜFTIGEN PREISEN!

- Unfallschaden-Full-Service
- Abschleppdienst
- optische Achsvermessung
- Leihwagen
- Rahmenreparatur mit Richtbank
- Einbrenn-Lackierung
- Versicherungsabrechnung

**Übernahme der Werksgarantie**  
sämtl. Fahrzeugtypen auf die von uns  
reparierten Teile.

Reparaturen ausschließlich unter  
Verwendung von Original-Teilen!

**Karosserie**

5700 Zell am See - Loferer Bundesstraße 87  
Telefon 0 65 42 32 71

**Hofner**

**SK** **Salzburger Sand-  
und Kieswerke**

Gesellschaft m. b. H. & Co.  
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengendfelden 163  
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

**Kieswerke — Transportbeton**

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193  
Werk Wals, Tel. 85 04 54  
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324  
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85  
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05  
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58  
Werk Salzburg-Kleheim, Tel. 06 62/51 7 58  
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290  
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 7 8  
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 6 5  
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17  
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 8 2  
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/66 6  
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



Vom Klavier bis zur Tuba

**PINZGAUER**  
**Musikhaus Lenz**  
Fachwerkstätte für Holz-  
und Blechblasinstrumente

Zell am See • Dr.-Franz-Rehrl-Str. 5 und Prielau  
(direkt an der Bundesstraße) • Tel. 0 65 42/37 20  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Gasthof**  
**"Zur Post"**

Besitzer: Familie Faistauer  
A-5751 Maishofen  
Tel. 0 65 42 / 82 14  
Salzburger Land

**PINZGAUER**  
**MOLKEREI**



**MILCHPAUSE** *macht milchfrisch*

**PINZGAUER**  
**MOLKEREI**



**JOSEF NEUMAYR**

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-  
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -  
Kundendienst

**ALFA-LAVAL** Markt



A-5751 MAISHOFEN  
Tel. (0 65 42) 82 91

## Von der Jugend, für die Jugend

»Die Salzburger Landjugend ist eine freiwillige, überparteiliche und konfessionell nicht gebundene Jugendorganisation.«

So steht es mitunter in den LJ-Ausweisen der nunmehr 92 Maishofner Landjugendmitglieder geschrieben.

Und es verhält sich tatsächlich so, daß jeder für sich selbst entscheidet, zu welchen der vielen Angebote er seinen Beitrag leistet.

Seit der Jahreshauptversammlung am 18. März dieses Jahres sind 114 Tage vergangen, 64(!) uns betreffende LJ-Veranstaltungen gingen seither über die Bühne.

Spezielle Initiativen sind natürlich vom Ausschuß gefordert, der aus Gruppenleiter und -leiterin (Ferdl und Christine), deren Stellvertreter (Erich und Heidi), Kassierin (Gaby), Schriftführerin (Gabi) und außerordentlichen Ausschußmitgliedern (Wolfgang, Marianne, Elisabeth) besteht.

Obengenannte treffen sich mindestens einmal monatlich zur Ausschußsitzung; dort planen, beschließen, diskutieren, organisieren, teilen sie ein und setzen fest. Das Programm erreicht daraufhin alle Mitglieder auf dem Postwege in Form einer Ausschreibung. »Der Zweck der Organisation ist (...) die Pflege und Förderung der außerschulischen Jugendbildung im ländlichen Raum.«

So geschahen an folgenden Tagen (seit 18. März): • Tanzkurs (LJ-Maishofen und Bruck) • 26. 3.: Fotoseminar am Hefterhof, Salzburg • 1. 4. und 2. 4.: Glaubensseminar, Hüttschlag • 2. 4.: Bezirks-Redewettbewerb, Unken • 23. 4.: Bezirks-Land- und Forstwirtschaftswettbewerb, St. Martin • 21. 5.: Bezirks-4er-Cup, Maishofen; Landesredewettbewerb, Maishofen • 4. 6.: Landes-4er-Cup, Salzburg • 9. 6. bis 11. 6.: Bundesredewettbewerb, Niederösterreich • 13. 6. bis 18. 6.: Studienreise Niederlande/Frankreich • 18. 6.: Landes-Land- und Forstwirtschaftswettbewerb und Kreativwettbewerb, Bruck.

Daneben gab es zahlreiche Sing-, Tanz- und Einlageproben für zwei Hochzeiten und unseren weithin bekannten LJ-Ball am 30. April. Wir gestalteten einen Kreuzweg, eine



Die »Vier Maishofner Musketiere« hatten am Ende des Landesentscheidendes »Landjugend 4er-Cup« am 4. Juni 1995 in Salzburg die Nase vorne. Der Vierercup ist ein sehr beliebter Vielseitigkeitswettbewerb für Teams aus zwei Mädchen und zwei Burschen. Das spannende Finale fand auf der ORF-Bühne im Rahmen der Salzburger Dult statt. Im Siegerbild von links Hermann Rieder, Christine Schipflinger, Elisabeth und Wolfgang Rieder.

Foto: Paretta

Maiandacht, rückten zu Fronleichnam aus und beteiligten uns an der Durchführung des Bezirks-4er-Cups und des Landesredewettbewerbes.

Daneben standen natürlich noch LJ-Feste, gemeinsame Abende mit anderen Ortsgruppen, diverse Bälle und Wettbewerbe, Sonnwendfeuerbrennen, Geschenke basteln (Hochzeit von Sepp und Marianne) und Bezirkssitzungen auf dem Programm.

### Was die nächste Zukunft bringen wird:

7. 7.: Blick hinter die Kulissen der Salzburger Festspiele • 8. 7.: Burgfest Hohenwerfen • 12. 7.: Radtour • 22. 7.: Große Geburtstagsfeier • 23. 7.: Bezirksalmwanderung, Eschenau • 26. 7.: Gruppenabend (T-Shirt-Bemalen) • 28. 7. bis 30. 7.: Dorffest.



Herzlichen Glückwunsch dem frisch vermählten Paar Marianne Dick und Sepp Schwaiger! Die Redaktion wünscht ihrem Mitarbeiter und seiner Marianne alles Schöne und Gute.

Foto: Faistauer

## ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H.

MAISHOFEN  
Tel. 0 65 42 / 83 95



PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.



VAN DEN BERGH  
FOOD SERVICE

Österreichische  
UNILEVER Ges.m.b.H.

Jetzt oder nie: Tiffany  
geöffnet ab 20 Uhr



Der Fußballklub Maishofen sucht  
**dringend** Trainer und ehrenamtliche  
Mitarbeiter für den Nachwuchsbereich!  
Franz Eder, Sektionsleiter,  
Telefon 8475, ab 18 Uhr.



MAISHOFEN

## Halbzeit Maishofner Sommers 1995 – eine erfreuliche Zwischenbilanz

Das Programm des diesjährigen Maishofner Sommers steht im Zeichen heimischer Künstler.

»Das fremde Mädchen oder die Schönheit des Körpers im Tanz« heißt eine Mischtechnik des namhaften Salzburger Malers, Graphikers und Bildhauers **Johann Weyringer**. Mit seiner Ausstellung in der Raika, im Hotel Gasthof Pichler und in der Galerie im Arzthaus wurde der Maishofner Sommer 1995 am 8. Juni feierlich eröffnet.

Stürmisch war der Applaus auch am 14. Juni für das Kabarett **»Hamlight & MacPhisto«**. Die »Salzburger Stier 1995«-Preisträger Fritz Egger und Peter Scholz boten mit ihrem Affronttheater Humor und kritisch-aktuelle Satire vom Feinsten. Auf diesem Wege weitergeleitet werden soll auch ihr Kompliment an das Maishofner Publikum: »Hervorragend! Bei so einer Atmosphäre macht Kabarett erst richtig Spaß!«

Mit jugendlicher Frische, professioneller Präzision und interessanter Literatur sorgt das Bassethornensemble **»Trio Clarin«** seit sieben Jahren für Abwechslung auf Europas Konzertbühnen und am 22. Juni auch im Maishofner Kultursommer. Ein außergewöhnliches Trio, deren unerschöpfliches musikalisches Spektrum jedenfalls eine Kostprobe wert ist.

Daß heimische Künstler auch bei der Maishofner Bevölkerung großen Anklang finden, bestätigte das Konzert von **Christian Schermer** am 24. Juni. Der engagierte Zeller Gitarrist und Texter verbindet Elemente des Blues und Folk zu einer gefühlvollen Symbiose. In der vollbesetzten Aula der Hauptschule verstand er es glänzend, die Zuhörer mit musikalischen Geschichten in seinen Bann zu ziehen.

**Weiteren Kunstgenuß versprechen die noch kommenden Veranstaltungen des Kultursommers:**

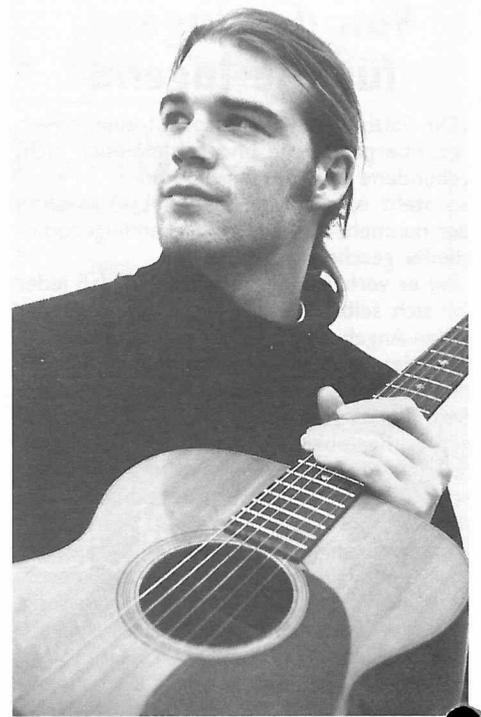
30. 7., 17 Uhr, Dorfplatz (oder Hauptschule): Salzburger Straßentheater, Johann Nestroys **»Frühere Verhältnisse«**.

1. 8., 20.30 Uhr, Hauptschule: **Gottfried Breitfuß**, »Du bist meine Mutter«.

10. 8., 20.30 Uhr, Schloß Kammer: Konzertabend mit **Benjamin Schmid** (Violine) und **Nikolas Skuta** (Klavier).



Johann Weyringer.



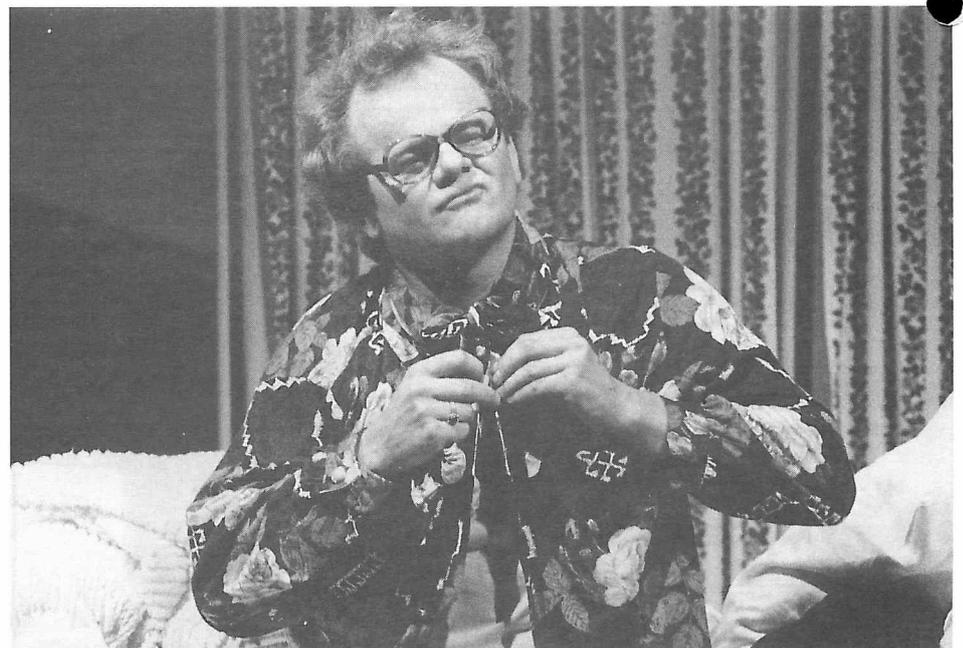
Christian Schermer.



Affront-Theater.



Trio Clarin.



Der gebürtige Maishofner Gottfried Breitfuß auf dem besten Weg zur Verwandlung in seine eigene Mutter.

## Auszeichnung für unsere Musikkapelle

Viele Dorfbewohner konnten sich in den letzten Wochen über klingende Marschmusik freuen. Grund dafür war die Vorbereitung zum »Bezirksmarschmusikwettbewerb«, bei dem nicht nur unsere Musikkapelle, sondern auch Musikzüge aus den Nachbarorten nichts dem Zufall überließen und mit besonderem Eifer das perfekte Marschieren in unserem Dorf übten.

Viele Kriterien beinhaltet die Musik in der Bewegung: das exakte Aufstellen und Ausrichten der angetretenen Musikerinnen und Musikanten, natürlich den Gleichschritt, exaktes Wegmarschieren und Halten, das gleichmäßige Verschmälern des Marschblockes durch das »Abfallen«, richtige Haltung der Instrumente, ordentliches Gesamtbild der Kapelle (Tracht), deutliche Avisos und Kommandos des Stabführers und die dazu einheitliche Ausführung usw. und nicht zuletzt das saubere Spiel der meist nicht einfachen Märsche. All diese Punkte wurden von den Kapellen mit teilweise gewaltigem Zeitaufwand und vielen Proben »exerziert«.

Am Sonntag, dem 2. Juli 1995, war es dann soweit. Der von unserem Bezirkskapellmeister Toni Winkler bestens organisierte »Bezirksmarschmusikwettbewerb« wurde zu einem wahren »Musikfest«. Nicht weniger als 13 Kapellen aus dem Pinzgau stellten sich der Jury aus anerkannten Fachleuten vom Militärmusikstabführer bis hin zum Landeskapellmeister. Mit großer Begeisterung konnten die hunderten Besucher die hervorragend marschierenden Kapellen mit ihren herrlichen Trachten, die ein einmaliges Zeugnis unserer Volkskultur darstellen, bestaunen. Freilich, die Bürgermusikkapelle Saalfelden mit ihrer »Show-Parade« stellte einen Höhepunkt an diesem Tag. Ein wahres »Klangerlebnis« bildete schließlich das Gesamtspiel der rund 500 Musikanten in der Versteigerungshalle, wo auch die Preisverteilung stattfand. Mit großer Freude konnte dabei unsere Musikkapelle die Urkunde in der Wertungskategorie C mit Auszeichnung entgegennehmen. Ein großer Erfolg für jeden einzelnen MusikerInnen unserer Trachtenmusikkapelle! Besonders erwähnt sei hier unser Stabführer Sepp Weißbacher sowie unser Kapellmeister Toni Höller, die mit ihrer konsequenten Vorbereitung mit der Kapelle diese Auszeichnung erreichten.

Die Trachtenmusikkapelle möchte auch an dieser Stelle auf die zahlreichen Veranstaltungen im Sommer hinweisen und alle Freunde und Gönner der Musik dazu recht herzlich einladen.

### Platzkonzerte 1995

Sonntag, 23. 7.: Platzkonzert.  
 Samstag, 29. 7.: Platzkonzert – Dorffest.  
 Samstag, 5. 8.: Tag der Blasmusik.  
 Sonntag, 13. 8.: Platzkonzert.  
 Samstag, 19. 8.: Waldseefest Neunbrunnen.  
 Sonntag, 20. 8.: Platzkonzert.  
 Sonntag, 27. 8.: Platzkonzert.  
 Samstag, 2. 9.: Sommerschlusskonzert.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr beim Pavillon, bei Schlechtwetter im Gasthof Post. Auf Euren Besuch freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle Maishofen.



Marschmusikbewertung 1995: auch unsere »feschen« Marketenderinnen Sylvia, Dagmar (nicht im Bild), Gertraud und Helene mußten sich mit den Musikanten an der intensiven Vorbereitung beteiligen!

Foto: Schwaiger

## Der Sportklub Maishofen bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Sponsoren und Freunden für die Unterstützung beim Pflingstfest 1995



Die Altherren-Mannschaft des Fußballklubs Maishofen bedankt sich recht herzlich bei der Pinzgauer Molkerei Maishofen für die Dressenspende. Von links, erste Reihe: H. Wilhelmstätter, E. Altenberger, C. Neumayr, M. Zehentner, S. Wilhelmstätter. Von links, zweite Reihe: S. Hutter, K. Dick, G. Schobersteiner, M. Strauß, W. Hollaus, W. Thurner, P. Scheubmayer, Geschäftsführer Pinzgauer Molkerei, T. Dorfner.

Foto: R. Zeller

Cafe Restaurant  
**Victoria**  
 MAISHOFEN  
 STEAKS-GRILLGERICHTE-WILD

Wir bieten  
**Erlebnis-Gastronomie**  
 MAISHOFEN - AN DER BUNDESSTR.

**Wunderschöner Wintergarten**

